



Wir für Israel

GEMEINDEN BEGLEITEN DEUTSCHE ISRAELPOLITIK

Wünscht Jerusalem Frieden! Friede und Glück komme über alle, die dich, Jerusalem, lieben! Ja, Friede herrsche innerhalb deiner Stadtmauern, Ruhe und Glück in deinen Palastanlagen. Wegen meiner Brüder und Freunde „dort“ will ich dir Frieden zusprechen. Weil in dir das Haus des Herrn, unseres Gottes, steht, will ich nur das Beste für dich suchen! (Psalm 122, 6-9)

- ⇒ Ist es Ihrer Gemeinde ein Anliegen, Israel und das jüdische Volk zu segnen?
- ⇒ Suchen Sie nach verlässlichen politischen Informationen und Gebetsanliegen über Israel und den Stand der deutschen Israelpolitik?
- ⇒ Wünschen Sie sich Möglichkeiten, mit Ihrer Gemeinde die deutsch-israelischen Beziehungen und das jüdische Volk praktisch zu unterstützen?

Dann werden Sie Paten-Gemeinde im Programm „Wir für Israel“!

„Wir für Israel“-Gemeinden

- ✓ setzen ein öffentliches Zeichen des Bekenntnisses zu Israel und dem jüdischen Volk in Zeiten von zunehmendem Anti-Israelismus und Antisemitismus
- ✓ übernehmen die Gebets-Patenschaft für eine derjenigen Wochen im politischen Jahreskalender, die im Hinblick auf die deutsch-israelischen Beziehungen wichtig sind
- ✓ veranstalten in der jeweiligen Patenschaftswoche zum Beispiel Gebetsabende, besondere Gottesdienste oder Ähnliches und rüsten Christen in ihrem Umfeld zu
- ✓ erhalten verlässliche Informationen zur deutschen, europäischen und globalen Israelpolitik sowie aktuelle konkrete Gebetsanliegen
- ✓ unterstützen die politische Arbeit der *Initiative 27. Januar e.V.* finanziell
- ✓ erhalten Ideen und Vorlagen (z.B. Muster-Briefe an Abgeordnete, Unterschriftenlisten, etc.), um sich verstärkt politisch für die deutsch-israelischen Beziehungen und das jüdische Volk zu engagieren

GEMEINDEN BEGLEITEN DEUTSCHE ISRAELPOLITIK

Christen sind von Gott berufen, sich segnend und unterstützend an die Seite des jüdischen Volkes zu stellen. Die Existenz des Staates Israel wird von vielen Christen als Erfüllung biblischer Prophetie verstanden. Die über mehr als 50 Jahre gewachsenen deutsch-israelischen Beziehungen, die von Versöhnung, Freundschaft und Partnerschaft geprägt sind, sind ein Grund zur Dankbarkeit. Christen sind dazu herausgefordert, Israelsolidarität zu leben und sich hierfür zu engagieren.



Was es hierzu neben einem biblisch fundierten Verständnis über Israel braucht, sind (1) verlässliche Informationen und aktuelle zielgerichtete Gebetsanliegen, (2) Ideen und Möglichkeiten für Gemeinden und Einzelpersonen, sich politisch auf lokaler und nationaler Ebene für die deutsch-israelischen Beziehungen und das jüdische Volk einzusetzen sowie (3) solide und professionell arbeitende Organisationen wie die *Initiative 27. Januar e.V.*, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, kontinuierlich und nachhaltig im politischen Raum für die deutsch-israelischen Beziehungen einzutreten.



Solidarität mit Israel und dem jüdischen Volk sind keine Selbstverständlichkeit in der deutschen und europäischen Politik. Gesellschaftliche Tendenzen von Antisemitismus und Anti-Israellismus finden auch auf der politischen Ebene ihren Wiederhall. Politische Arbeit zur Aufrechterhaltung von Israelsolidarität und zur Stärkung guter deutsch-israelischer Beziehungen erfordert eine konstante Beobachtung, konstruktiv-kritische Begleitung und punktuelle; gezielte Beeinflussung des politischen Diskurses.

Die *Initiative 27. Januar e.V.* sucht Gemeinden, die sich aktiv politisch und im Gebet für die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel einsetzen wollen. Effektive; konstruktive politische Arbeit kann nur gelingen, wenn sie von breiter Gebetsunterstützung getragen und ausreichend finanziert ist. Umgekehrt kann eine praxisorientierte; segnende Haltung gegenüber Israel und dem jüdischen Volk durch Christen erst dann vollumfänglich gelebt werden, wenn Gemeinden verlässliche und gehaltvolle Informationen zum Stand der aktuellen deutsch-israelischen politischen Beziehungen sowie gute, passende Ideen für konkrete Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Das Gemeinde-Patenschaftsprogramm „Wir für Israel“ ist das Bindeglied zwischen lokalen christlichen Gemeinden und der politischen Arbeit der *Initiative 27. Januar e.V.* Gemeinden übernehmen die Patenschaft für eine derjenigen Wochen im Jahresablauf, die auf politischer Ebene für die Ausgestaltung und Weiterentwicklung der deutsch-israelischen Beziehungen relevant sind.

A calendar for the year 2019, with a yellow background. The calendar is organized by month and week. It features a grid of dates, with some dates highlighted in red and others in yellow. The calendar is titled '2019' and includes a small logo in the top right corner. The text 'Gemeinde-Patenschaft' is visible at the top of the calendar grid.

VORTEILE UND LEISTUNGEN FÜR PATEN-GEMEINDEN

Patenschafts-Kategorie (Höhe der jährlichen Unterstützungsspende)	Bronze (750 €)	Silber (1100 €)	Gold (1450 €)
Informationspaket Politik (Grundlagen der Arbeit und der Funktion des Deutschen Bundestags, Grundlagen der deutsch-israelischen Beziehungen)	✓	✓	✓
Spezifische Gebetsinformationen für die Patenschaftswoche	✓	✓	✓
Praxis-Handbuch zur Gestaltung von Veranstaltungen in der Patenschaftswoche (kreative Ideen für Programmelemente, Textbausteine für Einladungs-E-Mails, Video-Clips, Grußbotschaften, vorgefertigte Powerpoint-Präsentationen, Handouts zum Ausdrucken, usw.)	69,90 €	✓	✓
Unterstützung bei der Organisation eines Bundestags-Besuchs mit dem Schwerpunkt „Israelsolidarität in der deutschen Politik“ für eine Gruppe der Gemeinde		✓	✓
Individualisierter Briefentwurf für ein Schreiben an den jeweiligen Wahlkreis-Abgeordneten der Gemeinde (auf Wunsch Vermittlung eines Abgeordneten-Gesprächs im Wahlkreis)			✓
Vermittlung eines Referenten/Gastsprechers für die Gemeindeveranstaltung, zzgl. Honorar- und Fahrtkostenpauschale in Höhe von ... (ggf. zzgl. notwendiger Übernachtung)	200 €	100 €	0 €

Patent-Gemeinden des „Wir für Israel“-Programms unterstützen die Arbeit der *Initiative 27. Januar e.V.* mit einer jährlichen Spende entsprechend der jeweiligen Patenschaftskategorie. Die oben genannten Materialien gehen den Patent-Gemeinden mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf vor ihrer Patenschaftswoche per Post zu. Nach Absprache können das Logo und die Materialien des Gemeinde-Patenschaftsprogramms in der internen und externen Kommunikation der Gemeinde verwendet werden. Bei Unterstützungsbedarf stehen den Patent-Gemeinden die Ansprechpartner der *Initiative 27. Januar e.V.* jederzeit zur Verfügung.



Die *Initiative 27. Januar e.V.* ist Initiator und Träger des Gemeinde-Patenschaftsprogramms „Wir für Israel“. Sie ist ein bundesweiter überkonfessioneller Zusammenschluss von Bürgern und Organisationen, die sich für das christlich-jüdische und deutsch-israelische Verhältnis engagieren und verfolgt eine dreifache Zielsetzung:

1. Das Gedenken an den Holocaust lebendig zu halten
2. Jeglichen Ausdrucksformen von Antisemitismus und Anti-Israelismus entgegenzutreten
3. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel zu stärken

Die Ausrichtung von Gedenkveranstaltungen anlässlich des deutschen und europäischen Holocaust-Gedenktages am 27. Januar jeden Jahres bildete den Anfangspunkt des gesellschaftlichen Engagements der Organisation und war deshalb namensgebend. Inzwischen ist die politische Arbeit in Berlin einer der Tätigkeitsschwerpunkte der *Initiative 27. Januar e.V.*, die als Nichtregierungsorganisation beim Deutschen Bundestag registriert ist. Im Austausch mit Bundestagsabgeordneten, Ministerien, anderen Organisationen und Interessensgruppen setzt sie sich für Israelsolidarität und starke, positiv ausgerichtete deutsch-israelische Beziehungen ein.

Die *Initiative 27. Januar e.V.* finanziert sich ausschließlich über Spenden und ist zur Ausübung ihrer politischen Arbeit auf die finanzielle Unterstützung von Gemeinden, Werken, anderen Organisationen und Einzelpersonen angewiesen. Als gemeinnütziger Verein kann die *Initiative 27. Januar e.V.* ihren Unterstützern Spendenbescheinigungen ausstellen. Weitere Informationen zur Tätigkeit der *Initiative 27. Januar e.V.* sowie zu ihren Arbeitsbereichen „Aktion Würde und Versöhnung“ und „Zeugen der Zeitzeugen“ finden Sie unter www.initiative27januar.org

Kontakt und Ansprechpartner



Josias Terschüren

Direktor für Öffentlichkeitsarbeit

01577 – 14 23 405

josias.terschuren@initiative27januar.org



Matthias Böhning

Programm-Manager „Wir für Israel“ und Direktor für Spender- und Patenkommunikation

0173 – 73 80 211

matthias.boehning@initiative27januar.org

Initiative 27. Januar e.V.

Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40 / 4302
10117 Berlin
Telefon: 030 / 1207 4228

Spendenkonto

Empfänger: Initiative 27. Januar e.V.
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Konto: 5344 166; BLZ: 5206 0410
IBAN: DE03 5206 0410 0005 3441 66